

# INHALT

## DOSSIER

- 04** **TITEL** Christina Morina über den Zustand der Demokratie in Ost und West
- 06** Fünf Fragen an Anke Vehmeier vom Lokaljournalistenprogramm der bpb
- 08** Philipp Lorenz-Spreen schildert die Gefahren in den Netzwerken
- 10** Die Debattenformate der *Heilbronner Stimme* und der *Eßlinger Zeitung*
- 12** Christoph Schönberger forscht zu den „Reichsbürgern“
- 14** Das Grundgesetz-Magazin präsentiert die Verfassung in neuem Gewand
- 16** Was der Ukraine-Krieg mit der Demokratie zu tun hat, schildert Till Mayer
- 18** Extradreh
- 19** Aus dem Archiv: *Die Walsroder Zeitung* widmet dem Grundgesetz eine Serie

## IDEENBÖRSE

- 20** Zitate über die Demokratie
- 21** In einem Podcast der *Freien Presse* geht es um sächsische Landespolitik
- 22** Die *Sächsische Zeitung* porträtiert drei Organisatoren einer Großdemonstration
- 23** Eine Kolumne über Krieg und Frieden bringt die *Neue Osnabrücker Zeitung*
- 24** Die *Lübecker Nachrichten* sprechen mit einem ehemaligen Rechtsextremisten
- 25** Die *Stuttgarter Nachrichten* recherchieren zur Lage des Bundesverfassungsgerichts
- 26** Ein Redakteur der *FAZ* taucht in die Geschichte eines Jagdschlösses ein
- 27** Wie demokratisches Engagement funktioniert, zeigt die *Neue Ruhr Zeitung*
- 28** Zum Nachlesen
- 30** Partizipation geht immer: *drehscheibe*-Ausgaben zum Thema

## PANORAMA

- 31** In eigener Sache/Impressum

Bitte beachten Sie unsere Beilage „Ein Kreuz für die Demokratie“.

# 04

Es besteht Grund zur Sorge, aber nicht zur Panik: Die Historikerin Christina Morina hält unsere Demokratie grundsätzlich für gefestigt, auch wenn rechtspopulistische Gruppierungen große Zustimmung finden. Sie wünscht sich vor allem einen differenzierteren Blick auf Ostdeutschland.



# 10

Lokalzeitungen berichten nicht nur über kleine Gemeinden und Städte, sie beleben auch den demokratischen Diskurs. Wir stellen die Debattenformate von *Heilbronner Stimme* und *Eßlinger Zeitung* vor.



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

**75 Jahre alt wird unser Grundgesetz am 23. Mai.** Es bildet die Grundlage unserer Gesellschaftsform. Dabei war es nie statisch und unveränderlich. Vielmehr richteten sich immer wieder Begehrlichkeiten auf den Gesetzestext, er war umstritten, wurde verteidigt, sollte modernisiert werden.

**Über die Jahrzehnte hinweg wurde das Grundgesetz mehrfach verändert, was immer wieder zu Protesten führte.** Etwa als im Jahr 1968 die Notstandsgesetze eingeführt wurden. Die 68er-Bewegung sah darin eine Gefahr für die Freiheit. Ähnlich umstritten war die Asylrechtsänderung im Jahr 1993, die das Recht auf Asyl faktisch einschränkte. Hier befürchteten Kritiker, dass sich Deutschland abschotten könnte, sie sahen darin Rassismus und Nationalismus am Werk. Die Demokratie ging in beiden Fällen nicht unter.

Aber diese und andere Debatten zeigen, für wie wichtig das Grundgesetz von vielen Menschen erachtet wird. Es zu erhalten und zu verbessern ist eine demokratische Herausforderung. Und deshalb widmen wir diese Sonderausgabe ganz dem Grundgesetz und der Demokratie. Es geht um die gegenwärtige Bedrohung unserer demokratischen Ordnung, um die „Reichsbürger“ genauso wie um die Gefahren, die in sozialen Netzwerken lauern. **Wir stellen Gesprächsformate von Lokalzeitungen vor und bieten jede Menge Best Practice.** Dabei wollen wir zeigen, wie wichtig der Lokaljournalismus ist – als Hüter unserer freiheitlichen Gesellschaft im Lebensalltag der Menschen. Und da freie Wahlen eine der Grundlagen von Demokratie sind, haben wir in diese Ausgabe eine Beilage zum Thema Wahlen gepackt. Denn in diesem Jahr stehen wichtige Abstimmungen an: die Europawahl und mehrere Landtagswahlen im Osten der Republik. Wir wollen Sie darauf einstimmen und mit Anregungen versorgen.



Wir wünschen eine spannende Lektüre.

**Ihr Stefan Wirner,**  
Redaktionsleiter der *drehscheibe*

## KONTAKT

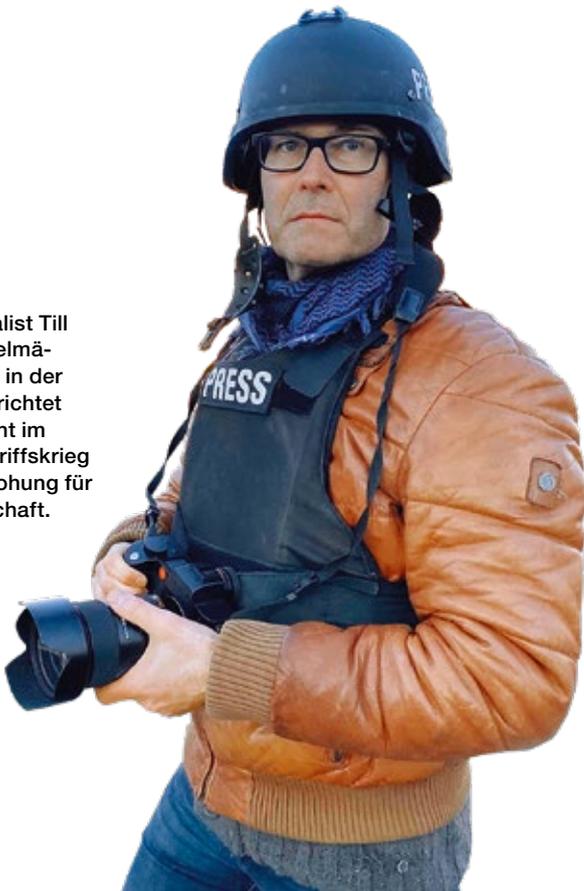
Redaktion drehscheibe  
Paul-Lincke-Ufer 42/43  
10999 Berlin

Tel. 030 – 69 56 65 10  
Fax 030 – 69 56 65 20  
info@drehscheibe.org

Titelbild: Adobe Stock/Christin Klose

# 16

Der Lokaljournalist Till Mayer reist regelmäßig an die Front in der Ukraine und berichtet von dort. Er sieht im russischen Angriffskrieg auch eine Bedrohung für unsere Gesellschaft.



# 21

In einem Podcast sprechen zwei Redakteure der Freien Presse aus landespolitischer Sicht über Themen wie das AfD-Hoch, Angriffe auf Kommunalpolitiker und das ostdeutsche Demokratieverständnis.

